



Ruhe, saubere Luft und Natur – eine feste Fehmarnbelt-Querung würde vieles zerstören

Die Ostseeinsel Fehmarn lebt zum überwiegenden Teil vom Tourismus: 90 Prozent der Bevölkerung sind direkt oder indirekt in diesem Bereich tätig, mehr als 2.400 Arbeitsplätze hängen vom Tourismus ab. Würde eine feste Querung über den Fehmarnbelt gebaut, müsste mit erheblichen Einbußen in diesem für die Insel lebenswichtigen Wirtschaftszweig und mit steigender Arbeitslosigkeit gerechnet werden.

Saubere Luft, Ruhe, eine natürliche Umgebung, das gesunde Klima, schöne Naturstrände und gute Bade- sowie Sportmöglichkeiten – das sind die Pluspunkte Fehmarns in den Augen seiner Gäste. Eine „Untersuchung touristischer Aspekte einer festen Fehmarnbelt-Querung“, die im Auftrag des Kreises Ostholstein und des Wirtschaftsministeriums Schleswig-Holsteins durchgeführt wurde, belegt, dass die Mehrzahl der Feriengäste auf Fehmarn genau die Dinge sucht, die durch den Bau einer Brücke oder eines Tunnels im Fehmarnbelt zerstört würden. „Die Touristen kommen gerade wegen des gesunden Klimas, der natürlichen Umgebung und der sauberen Strände“, stellt Volker Riechey, einer der führenden Touristikunternehmer der Insel, fest. „Sie suchen bei uns Ruhe und wollen sich beim Baden, Sonnen, Wandern und Fahrradfahren erholen.“

Paradies für Familien und Camper

Der größte Teil der Feriengäste sind Familien mit Kindern sowie Personen mittleren Alters,



Eine von sechs Baustellen an der Großen-Belt-Querung

70 Prozent kommen zum wiederholten Mal. Ein Drittel davon war sogar häufiger als fünf Mal auf der Insel. Eine große Zahl der Gäste sind Camper (ca. 2 Millionen Übernachtungen); unter ihnen gibt es einen großen Anteil an Dauercampers, die nicht nur in der Hauptsaison, sondern auch in den Nebensaisonzzeiten für Umsatz und Arbeit auf der Insel sorgen. Der durch Touristen initiierte Nettoumsatz beträgt ca. 215 Millionen Euro im Jahr.

Fehmarn ist vom Tourismus abhängig

Wie stark Fehmarn vom Tourismus abhängt, belegt auch eine Zahl aus der amtlichen Tourismusstatistik: Während in ganz Deutschland pro Einwohner im Durchschnitt 3,6 Gästübernachtungen gezählt werden, sind es auf Fehmarn 66,7. In anderen touristisch attraktiven Gebieten wie z.B. Bayern oder Ostholstein sind es dagegen nur 5,7 bzw. 29,2. Insgesamt summieren sich mehr als 3,5 Mil-

lionen Übernachtungen auf Campingplätzen und in Fehmaraner Beherbergungsbetrieben wie Hotels und Pensionen, Ferienhäusern, Privatzimmern und Apartments. Darüber hinaus profitieren der Einzelhandel und die Gastronomie, Anbieter von Ausflugsfahrten, Fahrradverleiher und Sportanbieter vom Fremdenverkehr. Eine besondere Bedeutung für Fehmarn haben auch Segler, Surfer und Kiter, die immerhin fünf Prozent der Urlaubsgäste ausmachen. In Burgtiefe existiert ein Yachthafen mit knapp 600 Liegeplätzen, weitere 575 Liegeplätze sind in den anderen Yachthäfen auf Fehmarn zu finden.

Natur und Gesundheit

Aber auch Naturliebhaber zieht es auf die Insel. Mit vier Naturschutzgebieten und weiten naturnahen Landschaften, einer außergewöhnlichen Tier- und Pflanzenwelt und dem alljährlichen Schauspiel des Vogelzugs, wenn Millionen von Zugvögeln die Insel überqueren, gibt es viel zu erleben. Die Stadt Burg auf Fehmarn mit dem Südstrand erhielt am 1. Juli 1974 das Prädikat „Ostseeheilbad“. Für Erholungssuchende und Gesundheitsbewusste bietet der Kurbetrieb deshalb unter anderem Strandgymnastik, Sauna und Massagen sowie diverse Kuranwendungen.

Touristen werden die Insel meiden

„Wenn eine Brücke oder ein Tunnel im Fehmarnbelt gebaut wird, wird die Insel über ca. zehn Jahre zu einer Riesenbaustelle mit Ausmaßen, die für eine kleine Insel wie Fehmarn absolut tödlich wären“, gibt Jürgen Boos, Sprecher des Aktionsbündnisses gegen eine feste Fehmarnbelt-Querung zu bedenken. „Wir rechnen damit, dass viele Urlauber dann die Insel meiden und sich einen anderen Ostsee-Urlaubsort suchen, wo sie häufig ihren Urlaub verbringen werden.“

Camping auf Fehmarn

Fehmarn bietet dem Campingurlauber alles, was das Herz begehrt: Es gibt ca. 6.500 Stellplätze für Wohnwagen, Zelte und Wohnmobile auf 18 Campingplätzen in idyllischen, naturnahen Gebieten direkt am Meer. Die Spanne reicht vom beschaulichen, kleinen Naturcampingplatz bis zum großen, modernen Platz mit Clubatmosphäre, Animationsprogramm und Kinderbetreuung. Die Palette der Freizeitangebote reicht vom Segeln, Wind- und Kitesurfen über Tauchen, Reiten, Golfen bis hin zu Sportangeln, Wandern und Fahrradtouren. Auch Inline-Skater, Schwimmer, Saunafans und Fitnessbegeisterte kommen hier immer auf ihre Kosten.

